

Mit Ausnahme von Gottesdiensten sind im Februar keine Präsenz-Veranstaltungen möglich. Was genau abgesagt ist und was online stattfinden kann, sehen Sie in der Agenda. Aktuelle Informationen gibt es auch auf www.ref-aarau.ch, beim Sekretariat (Tel. 062 836 60 70) oder direkt bei dem oder der Verantwortlichen.

Editorial

Fastenzeit- Lockdown

Dass die Muslime jedes Jahr den Fastenmonat Ramadan feiern, ist bekannt. Weniger bekannt ist, wie dieses Fasten konkret abläuft. «Einen Monat lang fasten? Das geht doch nicht.» So habe auch ich in Unkenntnis der Praxis vom Fastenmonat früher gedacht. Fasten im Ramadan bedeutet Verzicht auf Mahlzeiten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Frühstück am Ausgang der Nacht und Essen bei Nacht einbruch sind erlaubt.

Auch das Christentum kennt eine längere Fastenzeit: Vierzig Tage vor Ostern, gezählt ab dem Aschermittwoch, wobei die Sonntage vom Fasten ausgenommen sind. Fasten heisst im urchristlichen Sinn Verzicht auf Warmblüterfleisch (Fisch zählt nicht dazu!). In den Ostkirchen wird die Fastenzeit noch in vielen Familien und Gegenden so eingehalten. Bei uns sind solche Traditionen in Vergessenheit geraten. Mit der Aktion Time out (früher «Lohnender Verzicht») versucht man seit einigen Jahrzehnten, der vorösterlichen Fastenzeit wieder einen Sinn zu geben. Wir haben bei den Kindern einmal die Fastenbüchse eingeführt: Alle Süßigkeiten, die sie in dieser Zeit bekamen, wanderten da hinein. An Ostern durfte die Büchse dann geleert werden. Verzichten könnte man zum Beispiel auch, indem man keinen Kaffee mehr trinkt oder eine lieb gewordene Fernsehserie nicht einschaltet. Der Sinn dieses Verzichts ist es, dass wir die Sache, auf die wir verzichtet haben, nachher ganz neu schätzen.

Vielleicht wäre es einmal den Versuch wert, während der diesjährigen Fastenzeit den Fleischkonsum zu reduzieren auf einmal pro Woche Fleisch und einmal Fisch wie in der urchristlichen Fasten-tradition. Das ist zwar kein sensationeller Verzicht, aber weltweit gesehen würde diese Reduktion des Fleischkonsums ganz viel zur Verbesserung des Klimas und zur Verminderung des Hungers beitragen.

Ein letztes Wort zum Lockdown: Dieser ist ein angeordneter Verzicht, ein Fasten auf dem Gebiet menschlicher Nähe und Gemeinschaftspflege. Auch ein Lockdown, ein Beziehungsfasten, ruft mir ins Bewusstsein, wie wichtig Nähe und unmittelbare zwischenmenschliche Beziehung für unser ganzheitliches Wohlbefinden sind. Möge solches Fasten nur so lange wie unbedingt nötig dauern, hoffentlich aber sehr kurz gehalten werden!

Ursus Waldmeier, Pfarrer



Gemeinsam gegen Klimawandel

Der Klimawandel trifft die Länder des globalen Südens besonders hart. Dafür sind auch wir verantwortlich.

«Klimagerechtigkeit – jetzt!» – so lautet das Thema der ökumenischen Kampagne von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein, die dieses Jahr vom 17. Februar bis zum 4. April stattfindet. Auf dem Kampagnenplakat sieht man ein gut gelauntes Paar vor einem voll mit Fleisch belegten Grill. Der Schatten des Grills geht über in eine Reihe schwelender Baumreste.

Die Aussage ist klar: Unser Fleischkonsum führt dazu, dass anderswo Wälder verbrennen. Direkt durch Brandrodung für Viehweiden. Oder indirekt: Viehhaltung beschleunigt den Klimawandel. Dieser führt in einigen Weltgegenden zu extremer Trockenheit und damit zu vermehrten Waldbränden. So wird Wald vernichtet, den wir eigentlich dringend bräuchten, um den Klimawandel zu bremsen. Ein Teufelskreis.

Es sind die wohlhabenden Länder wie die Schweiz, die durch ihren CO2-Verbrauch den Klimawandel fördern, während die Folgen vor allem in den ärmeren Ländern des globalen Südens zu spüren sind. Ostafrika zum Beispiel kämpft seit Jahren gegen eine extreme Dürre. Die Felder verdorren, und Konflikte um Weideland nehmen zu. In der Karibik und in Südostasien sind es tropische Wirbelstürme und extreme Regenfälle, die Felder, Ernten und Wohnhäuser zerstören.

Was können wir tun?

Gerecht ist das nicht. Man müsste dringend etwas tun, da sind sich wohl alle einig. Einiges wird inzwischen auch getan, um den CO2-Ausstoss zu reduzieren. Aber angesichts der rasant fortschreitenden Entwicklung ist das noch viel zu wenig.

Die Frage ist, wie die Bereitschaft geweckt werden kann, das Notwendige zu tun. Hilft zum Beispiel ein

Plakat wie das rechts? Oder ist es eher kontraproduktiv, weil es wieder einmal mit dem moralischen Zeigefinger kommt, auf den niemand Lust hat?

Ich glaube, es geht nicht so sehr darum, dass wir uns schlecht fühlen. Es geht darum, dass wir nachdenken. Diese Kampagne findet in der Passionszeit statt. Während jener vierzig Tage vor Ostern, die Christen schon immer dazu genutzt haben, in sich zu gehen, Verzicht zu üben, sich der Dinge bewusst zu werden, die geändert werden sollten. Sich zum Beispiel beim Fleisch zu fragen: Muss es wirklich so viel sein? Ist das nicht viel zu billig? Was würde dieses Stück Fleisch kosten, wenn wir den dadurch verursachten CO2-Konsum mitbezahlen müssten?

Sich für Klimagerechtigkeit einzusetzen, heisst aber nicht nur, den eigenen Konsum kritisch zu hinterfragen. Auch auf politischer Ebene müssen wir dafür sorgen, dass neue Gesetze dem übermässigen CO2-Verbrauch entgegenwirken. Und wir müssen den ärmeren Ländern Hand bieten, denen, die besonders unter dem Klimawandel leiden.

Wandel: individuell und politisch

Die ökumenische Kampagne verfolgt alle diese drei Ziele. Sie unterstützt einen nötigen Bewusstseinswandel. Sie setzt sich für politische Massnahmen zum Klimaschutz ein. Und sie fördert Projekte im Süden, die es der einheimischen Bevölkerung erleichtern, ihre Existenz trotz extremer Wetterbedingungen zu sichern. So lernen zum Beispiel Bäuerinnen in Uganda, wie sie Bewässerungsanlagen einsetzen können. Oder Küstenbewohner in Indonesien, wie sie Mangrovenwälder pflanzen können, um ihre Dör-



Bild: www.sehen-und-handeln.ch

fer vor den ständigen Überschwemmungen zu schützen.

Diese Ziele sind es wert, von uns unterstützt zu werden. Unsere Gemeinde beteiligt sich darum auch dieses Jahr wieder an verschiedenen Aktionen. Und auch Sie können durch Ihre Spende dazu beitragen, dass es ein bisschen klimagerechter zugeht. Herzlichen Dank!

Marianne Weymann, Redaktorin

Eröffnungsgottesdienst:

Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr,
Stadtkirche (siehe Seite 16)

Mehr Informationen gibt es auf
www.sehen-und-handeln.ch

Monatsspruch

ZÜRNT IHR, SO SÜNDIGT NICHT;
LASST DIE SONNE NICHT ÜBER EUREM
ZORN UNTERGEHEN.

EPH 4,26



Frau aus Indonesien beim Pflanzen von Mangrovenbäumen

Foto: Brot für alle

Amtshandlungen

Taufe

Elia Malik Parini
Sohn von Domenico und Katharina Parini-Schmid
Bachstrasse 69

Todesfälle

Luca Fregosi
Gysulastrasse 12
gestorben im 45. Lebensjahr

Margot Künzli
Aarepark 3b
gestorben im 85. Lebensjahr

Arnold Zimmermann
Effingerweg 9
gestorben im 93. Lebensjahr

Peter Schöni
Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 95. Lebensjahr

Marianne Suter
Stritengässli 24
gestorben im 84. Lebensjahr

Walter Flückiger
Effingerweg 9
gestorben im 92. Lebensjahr

Lilly Bühler-Peier
Effingerweg 9
gestorben im 93. Lebensjahr

Erwin Senn
Gysulastrasse 11
gestorben im 95. Lebensjahr

Alfred Zahnd
Stockmattstrasse 1
gestorben im 87. Lebensjahr

Alice Blösch
Effingerweg 9
gestorben im 92. Lebensjahr

Ella Wernli
Waltherburgstrasse 5
gestorben im 98. Lebensjahr

Walter Fasler
Neuenburgerstrasse 8
gestorben im 83. Lebensjahr

Willi Scheuzger
Tellstrasse 16
gestorben im 100. Lebensjahr

Franz Schuhmacher
Bachstrasse 85b
gestorben im 88. Lebensjahr

Dora Rainieri-Rüetschi
Golattenmattgasse 37
gestorben im 90. Lebensjahr

Leo Trummer
Erlinsbacherstrasse 3
gestorben im 66. Lebensjahr

Margrith Widmer-Borter
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 84. Lebensjahr

Spiritualität

Dienstag, 16. Februar, 19.00 Uhr, Zoom (Link auf www.ref-aarau.ch)

Info-Abend ökumenische Fastenwoche

«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum»

Auch dieses Jahr wollen wir gemeinsam erfahren, was Fasten sein kann.

Fasten ...
... ist eine ganzheitliche Erfahrung für Leib, Seele und Geist.
... ist ein Innehalten mitten im Alltag.

... konfrontiert mich mit meinen Lebensgewohnheiten.

... reinigt den Körper und lichtet die Seele durch bewussten Verzicht auf feste Nahrung und Genussmittel.

... reduziert die Lebenswelt auf das Wesentliche.

... verhilft zu anderen Energien, mobilisiert Abwehrkräfte, schärft die Sinne.

... hat eine spirituelle und politische Dimension.

Der Blick richtet sich sowohl auf das Innere des Menschen als auch auf das Geschehen in der Welt.

Dagmar Bujack, Pfarrerin



Das diesjährige Hungertuch stammt von der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez und stellt einen gebrochenen Fuss dar, Sinnbild für die Verletzlichkeit des Menschen.

Ökumenische Fastenwoche 19. bis 26. März

Leitungsteam: Myroslava Rap (röm.-kath.), Dagmar Bujack (ref.), Markus da Rugna (ev.-meth.) Martial Sollberger (Minoritätsgemeinde)

Für weitere Informationen: Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch

Anmeldung für die Fastenwoche bis 13. März an:
Sekretariat emk, Effingerweg 2, 5000 Aarau, sekretariat@emk-aarau.ch
Flyer liegen an den üblichen Orten auf.

Musik

Dienstags, 19.45 Uhr, Zoom (Link auf www.ref-aarau.ch)

Kulturklänge und mehr

Nach den schönen und stimmungsvollen Adventssingen machen wir weiter! Seit Januar bieten wir «Kulturklänge und mehr» an. Gemeinsam singen wir bekannte und beliebte Lieder, begleitet von Dieter Wagner. Dazu erfahren wir jeden Dienstag etwas Neues. Was? Das ist eine Überraschung! Auf alle Fälle wird es im weitesten Sinn mit Kultur zu tun haben. Klicken Sie sich doch dazu und sehen Sie selber! Und erzählen Sie es weiter!



Termine:
Dienstag,
2., 9., 16. und 23. Februar
20.00 – 20.30 Uhr
(19.45 Uhr Öffnung Chat)

Mehr Informationen gibt es bei
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

Dieter Wagner, Kantor

Mittwoch, 24. Februar bis Mittwoch, 31. März

Exerzitien im Alltag



Exerzitien im Alltag

24. Februar - 31. März 2021

jeweils mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr
Bullingerhaus Aarau

Wer mir nachfolgen will...

Auf dem Weg nach Ostern. Wir laden Sie ein, Gott näher zu kommen und ihn im Alltag zu erleben.

pfarrei peter und paul aarau | Evangelisch-methodistische Kirche Aarau | Christkatholische Kirchengemeinde Aarau und Zofingen | **Reformierte Kirche Aarau**

Wenn keine Präsenztreffen möglich sind, finden die Treffen per Zoom statt. Der Chat beginnt jeweils mittwochs um 19.00 Uhr. Den Link und aktuelle Informationen finden Sie auf www.ref-aarau.ch.

Tafelmusik mit Picknick

Spielen statt Singen: Wer hat Lust mit seinem Instrument Stücke aus der «Tafelmusik» von Telemann einzuüben? Mit der Geige, der Flöte, dem Cello, der Oboe ...?

Wenn Sie mir das melden, würde ich Stücke aussuchen und Ihnen zusenden, dann können Sie zuhause üben. Wenn wir wieder gemeinsam musizieren dürfen, proben wir zusammen. Die Aufführung ist dann im Frühling oder Frühsommer. Wie sich das für Tafelmusik gehört, gibt es dazu etwas zu essen: Wir machen ein Picknick im Garten des Zwinglihauses. Jeder bringt sein Picknick coronasicher selber mit, und wir lauschen beim Essen

den Musikern. Gäste sind willkommen! Das genaue Datum für das Picknick wird noch bekannt gegeben.

Bitte trauen Sie sich, packen Sie Ihre Instrumente aus und melden Sie sich bei mir! Es muss ja nicht perfekt sein. Es muss einfach nur Freude machen.

Dieter Wagner, Kantor

Anmeldung ab sofort und bis 1. April bei
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch



HEINZAROMA

Der Glaube schreibt auch auf krummen Zeilen gerade

Projekt Krippenfiguren

Mittwoch, 7. April, 19.00 Uhr, Bullingerhaus

Wer hilft beim Gestalten?

Das Projekt der Schwarzenberger Krippenfiguren nimmt Gestalt an. Mit dem Verkauf der Adventskränze und den bis jetzt eingegangenen Spenden hat sich eine genügend grosse Summe ergeben, die uns nun erlaubt, einen Kurs zur Gestaltung der Krippenfiguren durchzuführen. In diesem ersten Kurs werden sechs bis acht Figuren der Weihnachtsgeschichte hergestellt. Können noch zusätzliche finanzielle Mittel gefunden werden, so könnten wir in einem zweiten Kurs die weiteren Figuren herstellen, um die ganze Weihnachtsgeschichte nachzustellen, von der Verkündigung des Herrn über die Geburt Jesu bis hin zur Beschneidung von Jesus im Tempel. Im Advent 2021 soll die neue Krippe zum ersten Mal in der Stadtkirche aufgestellt und eingeweiht werden.

Für die Herstellung dieser Schwarzenberger Krippenfiguren suchen wir nun Personen, die geschickt und gerne mit Textilien arbeiten und Freude am Gestalten von Figuren haben.

Damit die Figuren ein professionelles Aussehen erhalten, werden wir sie unter Anleitung der erfahrenen Kursleiterin Frau Furrer aus Menziken gestalten. Ein Kurs umfasst sechs bis sieben Termine à drei Stunden.

Am 7. April findet im Bullingerhaus eine Informationsveranstaltung zur Herstellung der Krippenfiguren statt. An diesem Anlass werden das Projekt vorgestellt und die definitiven Kurstermine festgelegt. Auf Ihre Anmeldung freut sich schon

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

Anmeldung bis Ende März bei

Margrit Schärer
Sengelbachweg 32
5000 Aarau
Tel. 079 661 71 74,
magi.schaerer@bluewin.ch



Schwarzenberger Krippenfiguren



Fotos: Margrit Schärer

Weltgebetstag

Freitag, 5. März

«Auf festen Grund bauen»

Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist. Im März 2015 war es aber den Schweizer Zeitungen eine Meldung wert: «Zyklon Pam zerstört Vanuatu».

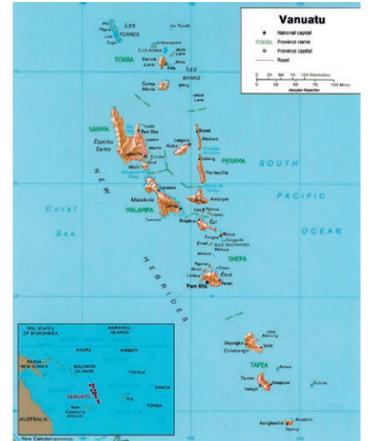
Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon Harold über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder grosse Zerstörungen; ungefähr 160 000 Menschen (mehr als 50 Prozent der Landesbevölkerung) waren betroffen.

Vanuatu hat viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandsträn-

de, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Das Weltgebetstags-Komitee Vanuatu hat uns das Foto unten als offizielles Titelbild zur Liturgie zur Verfügung gestellt. Zentral ist das «Wort Gottes». Deshalb sehen wir auf dem Foto eine Bibel. Sie ist aufgeschlagen bei Matthäus 7. Dort steht das Gleichnis vom Haus auf dem Felsen, das dieses Jahr Thema ist. Die Bibel ist umgeben von verschiedenen landestypischen handgeflochtenen Gegenständen und einheimischen Pflanzen. Damit drücken die Vanuatu-Frauen auf liebevolle Weise die Verbundenheit mit ihrem Land, ihrer Kultur und dem christlichen Glauben aus.

Quelle: www.wgt.ch



Der Inselstaat Vanuatu



Offizielles Titelbild der Weltgebetstags-Liturgie

Foto: WGT-Komitee Vanuatu

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, in welcher Form der Weltgebetstag in Aarau begangen werden kann. Bitte informieren Sie sich auf www.ref-aarau.ch oder bei Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch.

Mutmach-Bild



Wo wir Licht und Dunkles annehmen
stehen wir auf

Marie A.H.

Foto: Ursus Waldmeier

Kollekten

Brot für alle	487.05
Christkatholisches	
Kinder- und Jugendhilfswerk	239.00
Entlastungsdienste Aargau	641.75
Heimgärten Aarau und Brugg	318.20
Heks, Pandemie-Nothilfe	
Bangladesch	670.50
Hilfe für Mutter und Kind	201.00
Hilfsfonds Kirchgemeinde	1685.45
Irbid Blindenschule	1150.45
Operation Hoffnung	319.60
Plusport, Behindertensport Basel	210.90
SOS Kinderdorf	501.00
Stiftung Sternschnuppe	259.00
Verein Netzwerk Asyl	5000.00

 Wir sind jetzt auf Facebook
...schauen Sie doch mal vorbei
Reformierte Kirche Aarau
Musik in der Stadtkirche Aarau

Bitte beachten Sie, dass gegenwärtig bei allen Feiern und Gottesdiensten eine Maximalbesucher*innenzahl von 50 Personen gilt. Zusätzlich werden die Februar-Gottesdienste ins Haus zur Zinne übertragen (15 Plätze). Ausserdem können Sie künftig über Zoom live an unseren Gottesdiensten teilnehmen (Link auf www.ref-aarau.ch). Die Predigten finden Sie als pdf auf www.ref-aarau/service/medien.

Stadtkirche

So 31. Jan. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Matthäus 6,19-23: «Schätze im Himmel» Musik: Johannes Fankhauser (Orgel), Susanne Wiesner (Gesang) Kollekte: Töpferhaus Aarau Zoom-Übertragung
So 7. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Matthäus 6,24: «Der Mammon» Musik: Elisabeth Waldmeier (Orgel), Simone Fischer (Gesang) Kollekte: Frauen-Solidaritätsfonds (kantonal) Zoom-Übertragung
So 14. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Matthäus 7,1-5: «Auf dass ihr nicht gerichtet werdet» Musik: Johannes Fankhauser (Orgel), Julia Fankhauser (Oboe), Simone Fischer (Gesang) Kollekte: Heks, Wohnhilfe Aargau Zoom-Übertragung
Sa 20. Feb. 17.00 Uhr	Jugendgottesdienst «Raise Up» Mit Reto Bianchi (Leitung), Joel Goldenberger (musikalische Umrahmung) und Milena Wenger (KIZ)
So 21. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne (siehe Seite 13) Predigt von Pfr. Stefan Blumer über Markus 11,15-17, 5; Mose 30,15 und 19-20: «Schlagende Lösungen? – Wählt das Leben!» Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Eva Noth (Violine), Stephanie Pfeffer (Gesang) Kollekte: Brot für alle
So 21. Feb. 17.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
So 28. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bulli-Band Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über 1.Könige 19,4-8: «Steh auf, iss und trink!» Musik: Nadia Bacchetta (Klavier), Simon Welter (Bass), Leila Erdin (Gesang), Loris Di Marco (Schlagzeug) Kollekte: Heimgärten Aarau/Brugg

Eglise française

So 7. Feb. 18.00 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus
So 21. Feb. 10.15 Uhr	Gottesdienst Stritengässli 10

Telli

Fr 19. Feb. 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Ursus Waldmeier Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Julia Fankhauser (Blockflöten)
----------------------------------	--

Heimgarten

Mi 24. Feb. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack
----------------------------------	---------------

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss März-Ausgabe: Mittwoch, 10. Februar

Gruppen und offene Angebote

Mit Ausnahme von Gottesdiensten sind im Februar keine Präsenz-Veranstaltungen möglich. Aktuelle Informationen gibt es auf www.ref-aarau.ch, beim Sekretariat (Tel. 062 836 60 70) oder direkt bei dem oder der Verantwortlichen (Telefon und Mail siehe rechte Spalte).

ZOOM-MEETINGS

(Link auf www.ref-aarau.ch)

INFORMATIONENABEND FASTENWOCHE

Dienstag, 16. Februar
19.00 Uhr
Verantwortlich: Dagmar Bujack

EXERZITIEN IM ALLTAG Mittwoch, 24. Februar

19.00 Uhr
Verantwortlich: Dagmar Bujack

VERSCHOBEN

INFOABEND «JUDAS» Donnerstag, 11. März

19.00 Uhr, Stadtkirche
Verantwortlich: Dagmar Bujack

ABGESAGT

SINGE MIT DE CHLIINE

Dienstag, 16. und 23. Februar
Donnerstag, 18. und 25. Februar
Verantwortlich: Nadia Bacchetta

KANTOREI

**Dienstag, 2., 9., 16. und
23. Februar**
Verantwortlich: Dieter Wagner

OFFENE ZINNE

Dienstag, 16. und 23. Februar
Verantwortlich: Cilia Zeltner

FLICK-KAFFEE

Dienstag, 16. Februar
Verantwortlich: Cilia Zeltner

KULTURKLÄNGE

**Dienstag, 2., 9., 16. und
23. Februar**
20.00 – 20.30 Uhr
(19.45 Uhr Öffnung Chat)
Verantwortlich: Dieter Wagner

GESPRÄCHSABEND MARKUS

Mittwoch, 17. Februar
Verantwortlich: Dagmar Bujack

GEMEINSAM STATT EINSAM

Donnerstag, 18. Februar
Verantwortlich: Ursus Waldmeier

KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 24. Februar
Verantwortlich: Cilia Zeltner

Amtswochen

1. – 5. FEBRUAR

Pfr. Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92

8. – 12. FEBRUAR

Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

15. – 19. FEBRUAR

Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

22. – 26. FEBRUAR

Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

Adressen

SEKRETARIAT

Andreas Urech, Simone Moór,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
Adelbändli 14
stefan.blumer@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
Rüt mattstrasse 13
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARDDIENST

Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76
herbert.baumberger@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84
samuel.negasi@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch

ORGELDIENTST

Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15
Isabelle Fuhrer, Tel. 079 786 61 72
Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter



Im Fastenkalender gibt es jede Menge Ideen, wie man sich gegen den Klimawandel einsetzen kann (pdf auf www.sehen-und-handeln.ch, Bild: www.sehen-und-handeln.ch)